

Die IZ macht's möglich

Vöhringen Wer die jüngste Bürger-sendung des Bayerischen Rund-funks „Jetzt red i“ gesehen hat, wird festgestellt haben, dass Vöhringen noch einmal in den Mittelpunkt des Interesses gerückt ist.

Angeregt durch einen Beitrag un-serer Zeitung von Mitte Januar, hat-te sich ein Fernsehteam des BR nach Illertissen aufgemacht und über eine Situation berichtet, die Unverständ-nis bei den Betroffenen auslöste und die Leitung des Caritas-Centrums Illertissen in Harnisch brachte. The-ma war: Wer zum Pflegefall in sei-ner Seniorenwohnung im Betreuten Wohnen wird, muss in ein Pflege-zimmer umziehen, auch wenn es nur wenige Meter vom Apartment ent-fernt liegt.

Dank der Hartnäckigkeit der Vorsitzenden des Caritasvereins, Jo-hanna Kempter, haben jetzt die Pflegekassen die Versorgungsver-träge dahin gehend geändert, dass jetzt kein Umzug mehr nötig ist. Jo-hanna Kempter kam im TV-Beitrag „Nachgehakt“ noch einmal zu Wort. Sie kommentierte die positive Wendung mit den Worten „ich bin überglücklich!“ Am Rande der CSU-Jahreshauptversammlung in Illerberg bezog auch Bezirksrat Herbert Pressl (CSU) auf Nachfrage Stellung zu der Situation. „Wir müssen in all diesen Fragen erheb-lich flexibler werden. Zum einen wegen der betroffenen Menschen, die Anspruch darauf haben, mög-lichst in gewohnter Umgebung auch bei Pflege bleiben zu können. Zum anderen zwingen uns die ständig steigenden Kosten im Sozialbereich, die gesetzlichen Grundlagen zu überprüfen und wirtschaftlich zu vereinfachen. (ub)



Johanna Kempter, Vorsitzende des Caritas-Vereins Vöhringen.

Foto: ub